

Landshut, den 22. Juni 2020

An die Mitglieder
der Stadtratsfraktion der AfD
im Hause

Ihr Antrag auf Umbenennung des Bismarck-Platzes in „Ralf-Stegner-Platz“

Sehr geehrte Herren Stadträte Straßberger, Schubert und Ecker,

am Mittwoch, 17. Juni 2020, ist im Hauptamt unter Bezugnahme auf den Antrag Nr. 46 der Ausschussgemeinschaft SPD/Linke-mut ein von Ihnen unterzeichneter Stadtratsantrag auf Umbenennung des Bismarckplatzes in „Ralf-Stegner-Platz“ eingegangen. Dazu muss ich Ihnen mitteilen, dass ich als Oberbürgermeister nicht beabsichtige, diesen Antrag in einem Stadtratsgremium zu behandeln. Meine Entscheidung beruht auf folgenden Argumenten: Aus Ihrer Antragsbegründung ist nach meiner Einschätzung eindeutig zu schließen, dass es dem Antrag sowohl an der nötigen Ernsthaftigkeit als auch an der nicht minder erforderlichen Unterstützung durch seine Initiatoren mangelt. Es ist außerdem davon auszugehen, dass Ihre Fraktion den eigenen Antrag bei einer Abstimmung nicht befürworten würde. Dieser Eindruck wird dadurch verstärkt, dass Herr Stadtrat Ecker bei der Einreichung des Antrags gegenüber Bediensteten der Verwaltung anmerkte, es handle sich „mehr um einen Spaßantrag“. Damit den Stadtrat zu beschäftigen, ist der Würde unseres Hauses aber nicht angemessen: Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten zurecht und in der aktuellen Krisensituation mehr denn je, dass wir uns ernsthaft und lösungsorientiert mit den Zukunftsfragen unserer Heimatstadt befassen. Dabei ist und bleibt es natürlich Ihr gutes Recht, Ihre politische Meinung im Stadtrat zum Ausdruck zu bringen. Dazu gehören eigene Anträge ebenso wie Stellungnahmen zu Initiativen anderer Stadträte. In welcher Form Sie Zustimmung oder Kritik äußern, bleibt Ihnen überlassen. Dennoch werde ich darauf achten, dass gewisse Grenzen eingehalten werden, um den guten Ruf des Stadtrats zu wahren. Dazu gehört, dass „Spaßanträge“ als Mittel einer konstruktiven Debatte ausscheiden. Deshalb bitte ich Sie darum, künftig auf solche Initiativen zu verzichten und Ihre Ablehnung eines Antrags auf geeignetere Weise auszudrücken.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Putz